



## INTEGRATION AUF HESSISCH

Update 03 / 2026 · Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales



**2%**

aller in Hessen lebenden  
Ausländer sind 80 Jahre oder  
älter

**89**

Kommunen haben einen  
gewählten Ausländerbeirat

**21.06.**

Internationaler Vatertag

**38**

Tage bis zum Hessestag in  
Fulda

1. MatchIn - Integration von Schutzsuchenden
2. Zahl des Monats: 80-Jährige in Hessen
3. InteA - Sprachförderung Intensivklassen
4. Redaktioneller Aufruf
5. Ausländerbeiratswahlen
6. Fußballturnier zum Internationalen Vatertag
7. Hessestag in Fulda
8. SuperPower: Dr. Hendrik Schmehl



**01 MATCHIN**

---

### MatchIn - HESSISCHE LANDESREGIERUNG SETZT AUF SCHNELLERE INTEGRATION VON SCHUTZSUCHENDEN PER APP

Die Teilhabechancen Geflüchteter hängen größtenteils von den lokalen Bedingungen an ihrem neuen Wohnort ab. Doch die individuelle Situation der Schutzsuchenden sowie die jeweiligen Verhältnisse in den aufnehmenden Kommunen können derzeit nur in Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Genau hier setzt das Pilotprojekt MatchIn an, das auf einer App basiert: Die fragt sowohl Eigenschaften und Bedürfnisse der Schutzsuchenden als auch lokale Bedingungen in den Kommunen anhand verschiedener Kriterien ab, gleicht sie ab und macht basierend darauf einen Verteilungsvorschlag.



*„Den Integrationsgedanken schon bei der Verteilung Geflüchteter auf die Kommunen soweit wie möglich zu berücksichtigen, kann von entscheidender Bedeutung sein. So wird Verteilung ermöglicht, die die Integration von Beginn an fördert und einen Gewinn für Geflüchtete und Gemeinschaften vor Ort darstellt.“*

**Heike Hofmann**, Hessische Ministerin für Arbeit, Jugend, Integration und Soziales

MatchIn möchte verschiedene Perspektiven zusammenbringen und dabei bestenfalls eine Win-win-win-Situation erzeugen: Kommunen, Schutzsuchende und die zuständigen Landesbehörden sollen profitieren. Damit weist der MatchIn-Ansatz einige Besonderheiten im Vergleich zur üblichen Gestaltung eines Pilotprojekts auf.

Nicht nur das Wissen, das im Algorithmus steckt, sondern auch der Prozess zur Durchführung des Projekts wurden gemeinsam, unter Berücksichtigung vieler verschiedener Perspektiven, entwickelt: der der Wissenschaft, der Praxis auf Seiten des Landes und der Kommunen, der von Schutzsuchenden selbst und von ihren Interessensvertretungen sowie von wichtigen Expertinnen und Experten etwa zu besonderen Schutzbedarfen oder zum Datenschutz.

### „Mehr Zufriedenheit auf allen Seiten“

Bettina Weber ist Projektleiterin von MatchIn in Hessen und Referentin für Erstaufnahmeverfahren und Standortkoordination im Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales. Im Interview spricht sie über die Chancen und Besonderheiten, die MatchIn bietet.

### Wie ist dieses Projekt entstanden?

In Hessen wurde in der Fachabteilung des HMSI schon 2019 ein Bedarf an Beachtung von individuellen Bedürfnissen bei der Zuweisung von Geflüchteten aus der Erstaufnahme in die Gebietskörperschaften beobachtet. Entsprechend wurde das Ziel der individuellen Zuweisung seitens der Landesregierung verfolgt, das wenig später mit dem Vorhaben der universitären Partner abgeglichen wurde und entsprechend im Mai 2021 als Projekt MatchIn formuliert wurde.

### Wie werden die Kommunen eingebunden?

Ausgewählte Gebietskörperschaften in Hessen haben sich im Rahmen einer Fachgruppe an der Entwicklung des Algorithmus beteiligt. Expertinnen und Experten haben die zugrunde liegenden Kriterien vorgeschlagen und final ausgewählt. Parallel haben die Gebietskörperschaften die eigenen Profile mit entsprechenden ergänzenden Daten befüllt. In der Praxis stellt die Aktualisierung der Profile die Basis für den Algorithmus und die Entscheidung bzw. die finale Passung zwischen dem Geflüchteten und der vorgeschlagenen Gebietskörperschaft dar.

### Was ist notwendig, dass Kommunen angebunden werden können?

Die Gebietskörperschaften können in einer nächsten Phase ihre Profile hinterlegen, und der Algorithmus muss entsprechend angepasst werden.



#### **Bettina Weber**

Projektleiterin von MatchIn · Hessisches Ministerium für Arbeit, Jugend, Integration und Soziales

[Bettina.Weber@hsm.hessen.de](mailto:Bettina.Weber@hsm.hessen.de) · 0611 - 3219 2294

**WEITERE INFORMATIONEN ZUM  
PROJEKT**

Wie Selbstbeteiligung und Selbstwirksamkeit bei MatchIn zusammengehen, erfahren Sie hier im Interview

[Interview weiterlesen](#)



## 02 ZAHL DES MONATS

### ANTEIL DER PERSONEN AB 80 JAHREN IN HESSEN NACH NATIONALITÄT IN PROZENT



Nur 2% oder knapp 22.000 aller in Hessen lebenden Ausländerinnen und Ausländer sind 80 Jahre oder älter. Bei der deutschen Bevölkerung sind es rund 402.000 Personen bzw. 8%.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12.2024

### Zahl des Monats

Hier finden Sie interessante Zahlen rund um das Thema Integration & Teilhabe

### Integrationsforschung in Hessen

Weitere spannende Zahlen zu Migration in Hessen finden Sie auf unserer Internetseite.

[> Zahl des Monats](#)



## 03 InteA

### EINSTIEG IN BILDUNG UND BERUF MIT InteA: SOZIALMINISTERIN UND BILDUNGS MINISTER BESUCHEN INTENSIVKLASSEN



**InteA** steht in Hessen für „Integration durch Anschluss und Abschluss“ und ist ein zentrales Sprachförderprogramm des Landes Hessen für zugewanderte junge Menschen.

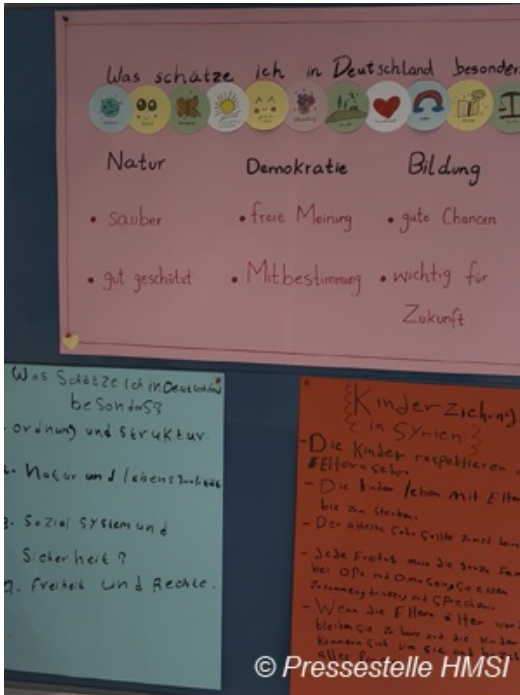
„Sprache ist ein Schlüssel – nicht nur zu beruflicher, auch zu gesellschaftlicher Integration. Was die Arbeit der InteA-Klassen so erfolgreich und wertvoll macht, ist, dass sie weit über reine Sprachvermittlung hinaus wirken: Sie ermöglichen neben Beratung und Unterstützung auch wichtige Einblicke in kulturelle oder gesellschaftliche Themenbereiche. InteA-Klassen vermitteln das Rüstzeug, um in Hessen nicht nur ankommen, sondern auch am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Somit schaffen sie eine wichtige Voraussetzung für gelingende Integration“, sagte Sozialministerin Heike Hofmann Sozialministerin.

Gemeinsam mit Bildungsminister Armin Schwarz hat Hofmann kürzlich einer InteA-Intensivklasse an der Willy-Brandt-Schule in Kassel einen Besuch abgestattet:







[ZUM VIDEO](#)

**InteA** richtet sich an Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger im Alter von i.d.R. 16 bis unter 20 Jahren (EU-Bürger bis 18 Jahre), die keine ausreichenden Deutschkenntnisse für eine reguläre Ausbildung oder Schule haben. Das Programm wird an beruflichen Schulen angeboten und vermittelt grundlegende Deutschkenntnisse sowie berufsspezifische Fachsprache.

**Ziel** ist, den Übergang in weiterführende schulische und berufliche Bildungswege oder die duale Ausbildung zu erleichtern. Eine Schlüsselrolle im Rahmen von InteA nimmt die Maßnahme der begleitenden sozialpädagogischen Betreuung, Begleitung und Beratung durch Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen bzw. pädagogischen Fachkräften mit vergleichbarer Qualifikation ein. Sie ist eine wesentliche Voraussetzung für einen gelingenden Übergang in das Ausbildungs- und Beschäftigungssystem und somit für die Integration der InteA-Schülerinnen und Schüler in die Gesellschaft. Die Finanzierung der sozialpädagogischen Stellen wird seit 2016 durch das Sozialministerium sichergestellt.



## Die wichtigsten Punkte zur InteA-Förderung in Hessen:

- 
**Zielsetzung:** Ziel ist der Spracherwerb (Deutsch als Zweitsprache) sowie die Vorbereitung auf eine berufliche Ausbildung, eine weiterführende Schule oder eine Arbeitsaufnahme.
- 
**Struktur:** InteA-Klassen sind Intensivklassen an beruflichen Schulen mit 12 bis 16 Schülern. Die Maßnahme dauert i.d.R. bis zu zwei Jahre.
- 
**Inhalte:** Neben intensivem Sprachunterricht umfasst das Programm fachbezogenen Unterricht, berufsbezogene Lernmodule und sozialpädagogische Begleitung.
- 
**Anmeldung:** Die Aufnahme erfolgt über die Aufnahme- und Beratungszentren (ABZ) der Staatlichen Schulämter, oft in Kooperation mit den Erstaufnahmeeinrichtungen.
- 
**Standorte:** InteA-Klassen werden an zahlreichen beruflichen Schulen in ganz Hessen angeboten.
- 
**Abschluss:** Die Teilnehmer können berufsbezogene Sprachzertifikate erwerben und auf den Hauptschulabschluss vorbereitet werden.

ZUR PRESSEMITTEILUNG



## 04 REDAKTIONELLER AUFRUF

---

### WIE GEFÄLLT IHNEN UNSER NEWSLETTER

Was wünschen Sie sich von diesem Newsletter? Welche sind Ihre Best-Practice-Beispiele und erfolgreichen Projekte? Schreiben Sie uns, geben Sie uns Feedback und lassen Sie uns an Ihren Ideen, Projekten und Ihrer Meinung teilhaben!

[Jetzt E-Mail schreiben](#)



## 05 AUSLÄNDERBEIRAT

---

### DIE AUSLÄNDERBEIRÄTE IN HESSEN SIND GEWÄHLT

## In 89 Kommunen gibt es einen gewählten Ausländerbeirat - Wahlbeteiligung nahe der 10-Prozent-Marke.

Am 15. März 2026 wurden in Hessen bereits zum zehnten Mal die Ausländerbeiräte gewählt. Integrationsministerin Heike Hofmann und Integrationsstaatssekretärin Katrin Hechler hatten im Vorfeld der Wahl gemeinsam mit der Bundesintegrationsbeauftragten Natalie Pawlik und der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen (agah) einen gemeinsamen Aufruf gestartet.



*Bildunterschrift: Machten sich im Vorfeld gemeinsam für die Wahlen stark: Staatssekretärin Katrin Hechler, Hüsamettin Eryilmaz, stellv. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen (agah), Staatsministerin Heike Hofmann*

Für einen der 916 Sitze in den örtlichen Ausländervertretungen hatten sich 2.086 Kandidatinnen und Kandidaten in 89 Gemeinden, Städten und Landkreisen beworben. Wahlberechtigt sind alle Menschen mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit, die seit mehr als drei Monaten in den Kommunen als wohnhaft gemeldet sind. Insgesamt haben sich diesmal mit über 75.000 Wählerinnen und Wähler mehr Menschen an der Wahl beteiligt als bei der letzten im Jahr 2021. Aufgrund der gestiegenen Zahl der Wahlberechtigten ist die Wahlbeteiligung jedoch mit 9,23 Prozent knapp hinter der von 2021 (10,54 Prozent) zurückgeblieben.



## BABA UNITED 2026 - FUSSBALLTURNIER ZUM INTERNATIONALEN VATERTAG 2026

Zum Internationalen Vatertag veranstaltet die Landeskoordinierungsstelle migrationssensible Väterarbeit Hessen ein Fußballturnier für alle Väter in Hessen, die mitmachen möchten. Das Turnier wird vom TuS Makkabi Frankfurt und dem Verein für binationale Familien und Partnerschaften organisiert. Anmelden und Mitmachen ist noch möglich, am besten teamweise mit mindestens 6 und höchstens 12 Personen.

Kinder und Familien sind herzlich willkommen, ein Kinder- und Familienprogramm mit Hüpfburg, Wasserspielen und vielem mehr sorgt für Spiel und Spaß.



**Veranstaltung:** Baba United 2026, Fußballturnier zum Internationalen Vatertag 2026 mit dem Motto „Gemeinsam stark für Kinder“



**Datum:** 21. Juni 2026, ab 10 Uhr



**Ort:** Makkabi Campus, Wilhelm-Epstein-Straße 95, 60431 Frankfurt am Main.



**Anmeldung:** [adeoso@verband-binationaler.de](mailto:adeoso@verband-binationaler.de) (bis 6. Juni 2026)

## Migrationssensible Väterarbeit ist wichtig für die Zukunft unserer Gesellschaft

Wie können Väter mit Migrationsgeschichte gezielt gestärkt und besser erreicht werden? Wie lassen sich Fachkräfte vernetzen, Angebote bündeln und stereotype Rollenbilder – insbesondere über muslimische Väter – aufbrechen?

Mit der Landeskoordinierungsstelle migrationssensible Väterarbeit Hessen (LKS MiSeV) ist erstmals eine landesweite Anlaufstelle aufgebaut worden, die sich gezielt für die Stärkung von Vätern mit Migrationsgeschichte einsetzt. Ziel ist es, Väter in ihrer aktiven Rolle zu unterstützen, ihre Kompetenzen sichtbar zu machen und damit gute Voraussetzungen für das Aufwachsen von Kindern und Familien in Hessen zu schaffen.



Die Landeskoordinierungsstelle vernetzt Akteurinnen und Akteure der Väterarbeit, sammelt und vermittelt Fachwissen sowie Angebote und übernimmt eine Lotsenfunktion für Fachkräfte und Väter. Die Einrichtung wird vom Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales im Rahmen des gemeinsamen Integrationsvertrags gefördert.

Hier geht's zu weiteren Treffen und Veranstaltungen und zum aktuellen Projekt in Frankfurt der Landeskoordinierungsstelle migrationssensible Väterarbeit Hessen

### WEITERE INFORMATIONEN ZUM PROJEKT

#### Weiterführende Informationen

- Die Website [www.vaeter-in-hessen.de](http://www.vaeter-in-hessen.de) bietet spezifische Informationen zu Projekten, Terminen und Hintergründen.
- Die LKS MiSeV arbeitet eng mit der Landesarbeitsgemeinschaft Väterarbeit Hessen e.V. (LAGV) zusammen, um Väterpolitik als Querschnittsaufgabe zu verankern. Weitere Infos auf der [Facebook-Seite von LAG Väterarbeit Hessen](#).



07 HESSENTAG



**63. HESSENTAG**  
12.-21. JUNI 2026  
IN FULDA

Der 63. Hessentag findet vom **12. bis 21. Juni 2026** unter dem Motto „FD – Foll hessisch“ in Fulda statt. Das größte Landesfest Deutschlands verwandelt die Barockstadt in eine Festmeile mit Konzerten, kulturellen Highlights und Ausstellungen, darunter die „Straße der Wirtschaft und Innovation“.

Und natürlich sind wir auch mit dabei! Hier finden Sie ausgewählte Veranstaltungen und Termine des Hessischen Ministeriums für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales:

**Freitag**

## **Künstlerische Darbietung zum Thema Antidiskriminierung:**

**12.06**

Gesang & Spoken Word Acts mit anschließender Gesprächsrunde mit den Acts und der Landesbeauftragten für Antidiskriminierung

**14-15 Uhr - große Bühne auf dem Universitätsplatz**

---

**Sonntag**

## **"Tausend Rollen - Dein Job"**

**14.06**

Informationen über die verschiedenen Arbeitsfelder und Zugangsmöglichkeiten in die Kinder- und Jugendhilfe zusammen mit einem örtlichen Träger/einer örtlichen Fachhochschule mit PivA-Studierenden und Lehrenden (analog zum Vorjahr)

**Ab 10 Uhr - Aktion am Stand des Sozialministeriums**

---

**Mittwoch**

## **Hessischer Zukunftsdialog 2026 – 80 Jahre Fach- und Arbeitskräfte für und in Hessen**

**17.06**

Mit **Heike Hofmann**, Hessische Staatsministerin für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales

**Musikalische Zeitreise:** „1946 bis 2026 - Tradition und Moderne“ - Flucht, Arbeitsmigration und gezielte Anwerbung prägt die Geschichte von 80 Jahren Fach- und Arbeitskräftesicherung in Hessen

„**Hidden Stars of Hessen**“ - Integration, Innovation und der gemeinsame Alltag im Betrieb und am Wohnort

**10:30 Uhr - „Treffpunkt Hessen“ auf der Dachterrasse des Konzeptkaufhauses Karl**  
**10:50 Uhr - Podium**



### Was wäre wenn... Superpower!

Bekannte Persönlichkeiten antworten auf die Frage: „Welche Superpower würden Sie wählen und was würden Sie tun?“ Diesmal: Dr. Hendrik Schmehl, Dezernent für Finanzen, Schule und Kultur der Landeshauptstadt Wiesbaden sowie Vorsitzender der Volkshochschule Wiesbaden e.V. (vhs)



*„Superpower heißt für mich, die Gabe zu besitzen, sich von Vorurteilen und Vorbehalten gegenüber Menschen und dem Andersartigen zu befreien.“*

**Dr. Hendrik Schmehl**, Dezernent für Finanzen, Schule und Kultur der Landeshauptstadt Wiesbaden sowie Vorsitzender der Volkshochschule Wiesbaden e.V.



*„Dort, wo Menschen aufeinandertreffen, geschieht dies häufig ganz automatisch. Auch wenn einem manche Dinge zunächst fremd und ungewohnt erscheinen mögen, stelle ich doch immer wieder fest, dass uns zumeist weitaus mehr verbindet als uns trennt. Ein für Wiesbaden ganz wichtiger Beitrag wird vor diesem Hintergrund durch die vhs geleistet. Dabei richten sich die diversen Angebote gleichermaßen an Alteingesessene, an geflüchtete Menschen, die erst kürzlich hier angekommen sind, sowie an Menschen, die schon vor Jahrzehnten hier ankamen.“*

*Beim gemeinsamen Lernen, Diskutieren und Zusammenausprobieren in den unterschiedlichen Kursen werden so schnell Barrieren und Vorurteile abgebaut. Auch deswegen ist und bleibt die Volkshochschule mit dem Motto „Bildung für alle“ hier ein wichtiger Motor für Integration und Verständnis füreinander. Denn soziale Integration fernab von Herkunft, Geschlecht Alter oder sozialen Milieus kann nur funktionieren, wenn sie auch wirklich erlebt und gelebt wird.“*

#### Ihnen hat dieser Newsletter gefallen?

Dann empfehlen Sie ihn gerne Ihren Freunden und Bekannten,  
damit auch diese unseren [Newsletter abonnieren](#).

## INTEGRATION AUF HESSISCH

Update 03 / 2026



**HESSEN**  
Hessisches Ministerium  
für Arbeit, Integration,  
Jugend und Soziales



Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales · Sonnenberger Str. 2/2a · 65193 Wiesbaden  
newsletter@integrationskompass.com  
www.integrationskompass.de · Copyright 2026

[Abmelden](#) - [Impressum](#) - [Datenschutz](#)

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)